

A n t w o r t

des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Alexander Schweitzer und Martin Haller (SPD)
– Drucksache 17/4212 –

Erneuter Kerosin-Notablass in großen Mengen über der Pfalz

Die **Kleine Anfrage – Drucksache 17/4212** – vom 21. September 2017 hat folgenden Wortlaut:

Erneut wurde ein Fall bekannt, bei dem große Mengen an Kerosin über dem Großraum Pfalz abgelassen wurden. Insgesamt 75 Tonnen Treibstoff musste eine Boeing 747 am 8. September 2017 auf dem Weg von Frankfurt nach Orlando ablassen, um aufgrund eines Fahrwerkproblems umzudrehen und in Frankfurt wieder sicher landen zu können.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung hinsichtlich des erneut aufgetretenen Falls von Kerosinablass in großen Mengen über dem Großraum Pfalz vor?
2. Wurde die Landesregierung von der Deutschen Flugsicherung über das Ereignis informiert?
3. Welche Möglichkeiten sieht die Landesregierung, auf mehr Transparenz im Umgang mit den meldepflichtigen Ereignissen des Kerosin-Notablasses hinzuwirken?

Das **Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 10. Oktober 2017 wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1:

Die Landesregierung hat von dem erneuten Fall von Kerosinablass in großen Mengen über dem Großraum Pfalz durch eine Boeing 747 lediglich aus der Presse erfahren. Darüber hinausgehende Informationen liegen der Landesregierung nicht vor.

Zu Frage 2:

Die Landesregierung wurde von der Deutschen Flugsicherung nicht über das Ereignis informiert.

Zu Frage 3:

Nach derzeitiger Rechtslage besteht keine Verpflichtung der zuständigen Bundesbehörden, die Landesregierung über das Ablassen von Treibstoff durch zivile und militärische Luftfahrzeuge zu unterrichten.

Die Landesregierung wird sich gegenüber der Bundesregierung in den zuständigen Gremien für ein transparentes Informationsmanagement in Bezug auf Treibstoffablässe durch zivile und militärische Luftfahrzeuge einsetzen.

In Vertretung:
Andy Becht
Staatssekretär